

1.Heubacher Handballverein e.V.
Dietmar Werner
Am Lerchenrain 27
73540 Heubach

Pressemitteilung

28.11.2020

Mitgliederversammlung des 1. Heubacher Handballvereins e.V.

Gerade noch so vor dem Lockdown „light“ konnte der 1.Heubacher Handballverein seine Mitgliederversammlung, die eigentlich im April hätte stattfinden sollen, Ende Oktober über die Bühne bringen.

Zur Einhaltung der bestehenden Coronavorschriften musste die Versammlung in die Heubacher Stadthalle verlegt werden

Im Mittelpunkt stand die Information der Mitglieder über die Ereignisse und Aktivitäten, sowohl im sportlichen wie auch außersportlichen Bereich, des abgelaufenen Jahres. Darüber hinaus standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Zu der Versammlung konnte die 1.Vorsitzende Renate Werner zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sie zeigte sich erfreut über den sehr guten Besuch und das damit verbundene Interesse am Vereinsleben. Sie bedankte sich bei der Stadt Heubach für die Bereitstellung der neu renovierten Stadthalle.

Zum Beginn des offiziellen Teils stellte die Vorsitzende fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist.

Weiterhin informierte sie die Versammlung, dass ein Antrag zur Tagesordnung fristgerecht eingegangen ist.

Traditionell begann die Versammlung mit den Berichten aus dem sportlichen Bereich.

Zunächst gab Jugendleiter Martin Werner einen Überblick über die Aktivitäten der JSG Rosenstein. In der vergangenen Saison konnte man im weiblichen Bereich leider nur die unteren Jugenden(E bis C-Jugend) zu Spielbetrieb anmelden. In den anderen Altersklassen waren leider nicht ausreichend Spielerinnen vorhanden.

Etwas besser war die Situation im männlichen Bereich wo man bis auf die B-Jugend alle Jugenden besetzen konnte. Erfolgreichste Jugendmannschaft war die D-Jugend, die noch vor dem Abbruch der Saison im März den Meistertitel feiern konnte. Die anderen Jugenden belegten zu diesem Zeitpunkt Plätze im Mittelfeld.

Für die aktuelle Saison ist es gelungen alle männlichen Jugenden zu besetzen und mit qualifizierten Betreuern zu versorgen.

Sorgen bereiten die Kleinsten, hier fehlt es, auch bedingt durch die Coronapandemie, an dringend benötigten Neulingen.

Martin Werner bedankte sich für die Zusammenarbeit mit dem TV Mögglingen, den er als starken Partner hervorhob.

Der 1.HHV hatte in der abgelaufenen Saison im Aktiven Bereich wieder 4 Mannschaften zum Spielbetrieb angemeldet.

Die Damenmannschaft um Trainer Matthias Leichter hatte wie in der vorherigen Saison mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Obwohl bei der Mannschaft der Spaß am Sport im Vordergrund steht zeigte sie auch sportlich ansprechende Leistungen und belegte zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs den vorletzten Tabellenplatz. Für die laufende Saison ist das Mannschaftsziel nicht Letzte zu werden.

Die von Jonas Schmidinger betreute dritte Herrenmannschaft konnte zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs in einer bis dato durchwachsenen Saison nur einen Mittelfeldplatz belegen. Schmidinger führt dies darauf zurück, dass auf Grund der häufigen Personalwechsel keine

eingespielte Mannschaft zur Verfügung stand. Für die neue Saison erhofft er durch Rückkehrer und Neuzugänge auf eine Leistungssteigerung.

Für die zweite Mannschaft berichtete Trainer Hannes Weyer. Er blickte auf eine Saison mit immer wieder zu bewältigenden Personalproblemen zurück. War man zu Beginn der Saison noch gut aufgestellt, so musste man im Laufe der Saison durch Abgabe von Spielern in die erste Mannschaft und durch Verletzungen immer wieder mit einem dünnen Kader zu den Spielen antreten. Zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs war das Ziel Klassenerhalt trotz dieser Widrigkeiten aber erreicht. Das Ziel für die neue Saison heißt erneut Klassenerhalt, das mit einer motivierten Mannschaft und guter Trainingsbeteiligung zu schaffen ist.

Auch für die erste Herrenmannschaft ging es in der vergangenen Saison nur um den Verbleib in der Bezirksklasse. Trainer Martin Werner berichtet von schwierigen Rahmenbedingungen, nachdem man durch Abgänge von Leistungsträgern in den letzten beiden Jahren immer wieder geschwächt worden war. Nichts desto trotz zeigte die Mannschaft gute Ansätze konnte aber ihr Spiel nicht über die gesamte Spieldauer durchziehen. So lieferte man sich bis zum Saisonabbruch ein Abstiegsduell mit der SG Kuchen Gingen. Zu diesem Zeitpunkt belegte der HHV den 10 Platz und hätte damit die Klasse gehalten.

Vor der aktuellen Saison musste ein neuerlicher schmerzlicher Abgang verschmerzt werden, den man mit mannschaftlicher Geschlossenheit auffangen wollte. Bis zur Unterbrechung der Saison hatte die Mannschaft in den stattgefundenen Spielen einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen.

Im Schiedsrichterbereich ist der Verein nach wie vor gut aufgestellt. Mit 8 aktiven Schiedsrichtern kann das vorgegebene Soll gut erfüllt werden.

Im Anschluss an die Berichte aus dem sportlichen Bereich trug die 1. Vorsitzende Renate Werner ihren Jahresbericht vor.

Sie bedankte sich bei den Trainern, Schiedsrichtern Sponsoren und allen ehrenamtlich im Verein engagierten Mitgliedern für ihren Einsatz.

Zunächst ging sie auf die Entwicklung im Mitgliederbereich ein. Hier musste man im vergangenen Jahr leider einen leichten Rückgang der Mitgliederanzahl hinnehmen. Sie führte dies unter anderem auf den mangelnden Zulauf im Nachwuchsbereich zurück.

a

Anschließend ging sie nochmals chronologisch auf die wichtigen Aktivitäten im Jahr 2019 und bedingt durch die Verschiebung der Mitgliederversammlung auch auf die Aktivitäten in 2020 ein.

Im April 2019 fand eine Neuauflage des beliebten vereinsinternen „InTeam“ Turniers statt.

Im Juni wurde die jährliche Altpapiersammlung durchgeführt.

Am ersten Septemberwochenende fand die dreiundzwanzigste Auflage des Turniers um den Albfelscup statt. Turniersieger wurde die HSG Weinstadt. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit, so dass erneut nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

Anfang Oktober beteiligte sich eine Abordnung des HHV am Promi Biathlon, der von der Firma Triumph im Rahmen der Regionaltage ausgerichtet wurde.

Erfreulicherweise wurden wir vom Heubacher Albverein wieder für die Bewirtung der Theatervorstellungen im Dezember engagiert. Dadurch konnte die Vereinskasse aufgebessert werden.

Am 4. Januar wurde die Jahresfeier wieder im Sudhaus ausgerichtet.

Nach der Jahresfeier prägte die Corona Pandemie immer stärker das Vereinsleben.

Abbruch der Hallenrunde, kein Trainingsbetrieb mehr, die Mitgliederversammlung musste verschoben werden.

Einen ersten Lichtblick gab es als der HHV Ende Mai die Altpapiersammlung durchführen durfte, erstmals als reine Bringsammlung.

Im Juni konnte erstmals wieder das Training aufgenommen werden und die Planungen für die aktuelle Saison anlaufen. Aufgrund der Unsicherheiten bezüglich des Hygienekonzepts wurde das Turnier um den Albfelscup abgesagt.

Nachdem ein genehmigtes Hygienekonzept erstellt war konnte man die ersten Spiele der Saison ohne Zuschauer durchführen. Doch schon da zeichnete es sich ab, dass die Saison wenn überhaupt, nur bedingt zu Ende gespielt werden kann.

Zum Schluss ihrer Ausführungen gab Renate Werner bekannt, dass sie aus beruflichen Gründen mit dem Ablauf der aktuellen Amtsperiode nicht mehr für den Vorstand kandidiert. Sie betonte, dass sie es sich gewünscht hätte dies in ruhigeren Zeiten hätte tun können, sind es doch große Herausforderungen, denen sich der neue Vorstand stellen muss.

Den Kassenbericht erstattete Kassier Eugen Roor. Er konnte von einer guten finanziellen Situation berichten. Auf Grund gesteigener Einnahmen aus Spenden und Sponsoring hat sich die Kassenlage weiter verbessert. Dies erleichtert die Finanzierung der anstehenden größeren Anschaffungen für den Sportbetrieb, ebenso können die Einnahmeausfälle die durch die Coronakrise entstehen aufgefangen werden. Renate Werner bedankte sich bei Eugen Roor für seinen großen Einsatz.

Im Anschluss an den Kassenbericht berichtete Kassenprüfer Andreas Protzner. Er konnte eine tadellose Kassenführung bescheinigen und sprach Eugen Roor ein Kompliment für seine Arbeit aus.

Zum Tagesordnungspunkt Entlastung begrüßte Renate Werner den stellvertretenden Bürgermeister Karl Grötzinger.

Karl Grötzinger übermittelte zunächst die Grüße von Bürgermeister Brütting und dem Gemeinderat. Er hob hervor, dass die Stadt stolz auf den HHV ist und lobte die engagierte Vereinsarbeit. Er drückte die Hoffnung aus, dass es im kommenden Jahr wieder bessere Rahmenbedingungen für die Ausübung des Vereinssports geben wird. Er dankte allen ehrenamtlichen Helfern, die sich im HHV engagieren. Er zeigte sich vom ausführlichen und vielfältigen Kassenbericht beeindruckt und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde bei 4 Enthaltungen erteilt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Neuwahlen gab Vorstand Renate Werner bekannt, dass neben den routinemäßig anstehenden Neuwahlen auch ein neuer 2.Vorstand gewählt werden muss. Der aktuell amtierende 2.Vorstand Andreas Lackner war im Vorfeld wegen Amtsmüdigkeit von seinem Amt zurückgetreten.

Die Wahlen ergaben dann folgende Ergebnisse:

Da Renate Werner als 1. Vorstand nicht mehr kandidieren wollte musste ein neuer 1.Vorstand gewählt werden. Als einziger Kandidat stellte sich Matthias Leichter zur Wahl. Er wurde bei 2 Enthaltungen mehrheitlich für 2 Jahre gewählt.

Bei der Wahl zum 2.Vorstand war Eugen Pahl der einzige Kandidat, auch er wurde bei 2 Enthaltungen zunächst bis zur nächsten Mitgliederversammlung gewählt.

Bei der Wahl des Schriftführers stellte sich der seitherige Amtsinhaber Dietmar Werner ein letztes Mal zur Wahl. Er wurde bei einer Enthaltung für 2 weitere Jahre im Amt bestätigt.

Die zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder Cindy Götzold und Vanessa Marten wurden im Paket bei 2 Enthaltungen für 2 weitere Jahre gewählt.

.

Nach den Neuwahlen galt es noch einen Antrag zu behandeln. Der Antrag wurde fristgerecht von Renate Werner eingereicht.

Sie beantragte im Rahmen der Versammlung die Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern vorzunehmen. Da es vermutlich keine Jahresfeier geben wird wollte sie dafür die Gelegenheit der Mitgliederversammlung nutzen.

Folgende Mitglieder wurden mit einer Urkunde geehrt:

Sebastian Fleischer Ulrich Holder, Heike Müller, Andreas Pfeifer, Christian Renz für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft und besondere Verdienste im Verein erhielten Patrick Dickemann und Tobias Müller neben der obligatorischen Urkunde die HHV Ehrennadel.

Im Anschluss an die Ehrungen dankte der neu gewählte 1.Vorstand den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren und überreichte beiden einen Präsentkorb.

Nach einem Grußwort des ehemaligen Vorstands Wolfgang Bittermann bedankte sich Renate Werner nochmals für das zahlreiche Erscheinen und beendete die Versammlung.